

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 5 (1929-1930)
Heft: 8

Artikel: Kinderschriften
Autor: Pulver, Max
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1065161>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

K I N D E R S C H R I F T E N

Eine neue graphologische Serie von Dr. Max Pulver

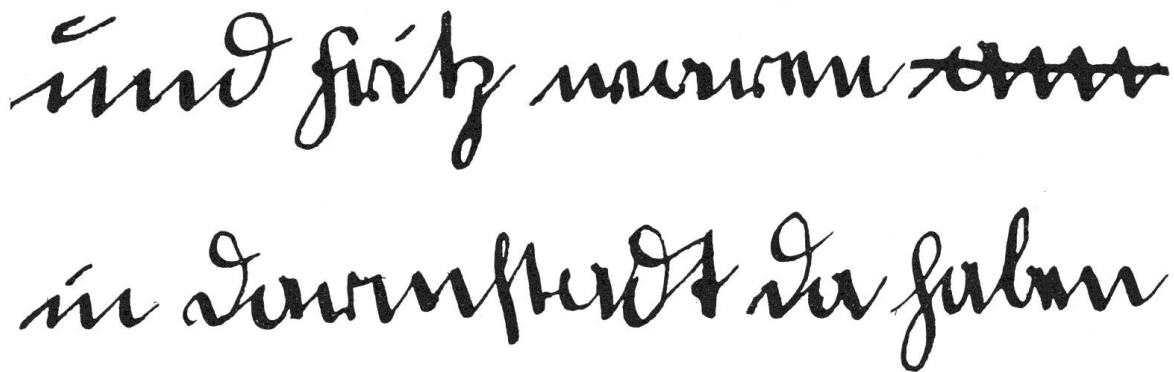
Eine Neunjährige

Die Schriftprobe auf glattem Papier mit einem etwas abgeschriebenen elastischen Füllfederhalter ausgeführt, muss bei einem Mädchen durch ihre Wucht überraschen.

Gewiss täuscht die Füllfeder eine Druckstärke vor, die nicht ganz in diesem Masse wirklich vorhanden ist und von der verwendeten Schulvorlage, der in Deutschland vorschriftsmässigen Sütterlin-Schrift nicht in Anwendung gebracht wird.

Das Mädchen braucht das Schreibzeug sei-

aus, das heisst lauter Merkmale, die bei der kräftigen Grundnatur des Kindes befremden müssen. Anlagemässig ist das Mädchen ein vitales Geschöpf, naiv und nur in seiner Selbstsicherheit durch einen mächtigen Lebenskonflikt gestört, der mit seinem Widerstreit in den Langlängen (siehe s und h in ihrer gewundenen Form) seine Spuren hinterlassen hat, sowie eine gesteigerte Empfindlichkeit, die aus den geknickten D-Köpfchen spricht.



ner Mutter. Schon die Störungen im Schreibfluss beweisen, dass von einer glatten Bewältigung der Technik noch nicht gesprochen werden kann, aber nicht nur hierdurch weicht die kleine Schreiberin von der Regel ab. Die senkrechte Stellung der Grundstriche, wie sie Sütterlin vorschreibt, wandelt sich schon nach kurzer Strecke in eine linksschräge, die in den Endungen besonders deutlich hervortritt. So drücken sich graphisch erworbenes Misstrauen, Nervosität, und, in Verbindung mit eintretender Verengung, Hemmungen und Befangenheit

Das sind individuelle Merkmale, die Schulschablone weiss nichts hiervon. Auch die ausfahrenden Schlusszüge an D-Köpfen und in Wortendungen gehen über diese hinaus, sowie das Springende mancher Grundstriche. Beides Symptome einer gesteigerten Affektivität und Erregbarkeit, die neben den Hemmungen fortbestehen. Der Grund zu diesem Zustande liegt in der Scheidung der Eltern, aber wieviel besser wird hier dieser für ein Kind entscheidende Konflikt getragen, als im Falle der Achtjährigen, die wir im Märzheft gebracht haben.

Empfehlenswerte Pensionen, Pensionate und Kurse



Unsere Kurerfolge

verdanken wir 25jähriger, intensivster therapeutischer Arbeit und Beobachtung. Profitieren auch Sie davon und verlangen Sie kostenlos die Broschüre von Dr. med. v. Segesser „Das Rikli'sche Kurverfahren“, sowie den ausführl. Prospekt S 5

Kuranstalt Sennrütli Degersheim

900 m hoch

Prospekte: F. Danzeisen-Grauer, Dr. med. v. Segesser

Kunstschule Münch-Winkel

Böcklinstrasse 17 ZÜRICH Tel. Hott. 31.69

Lehrplan: Zeichnen und Malen. Entwerfen und Ausführen von textilen Arbeiten: Batik, Stoffdruck, Stickerei. Buchbinden. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen. Prospekte kostenlos.

Faites suivre à votre fille un cours à
L'ÉCOLE NOUVELLE MÉNAGÈRE
JONGNY sur VEVEY



Wohin nach überstandener Krankheit?

Ins Sonnenbühl, das neuzeitlichst eingerichtete Kurhaus bei Zürich. In erhabener Weite der Landschaft, unter Obhut seelisch eingestellter Ärzte kehren Kraft und Frohsinn wieder. Vorzügliche Küche, Heisswasser in allen Zimmern. Moderne Behandlung von Stoffwechsel-, Nerven- u. Herzkrankheiten. Pensionspreis v. Fr. 12.- an. Verlangen Sie Prospekt Nr. B 1.

Dr. Paul Hoppeler Dr. M. Schiwoff
Kein Hotel, kein Krankenhaus
... eine Erholungsstätte!

Kurhaus u. Sanatorium
Sonnenbühl
über
Affoltern
a.A.

Humboldtianum Bern

Handelsschule: Gründliche Ausbildung in Theorie und Praxis.

Gymnasium: Vorbereitung auf Maturität.
Sekundarschule.

Kleines Familieninternat Dir. Dr. Wartenweiler

HEIRATS - GESUCHE

HEIRAT

Akademiker, 42 Jahre, reformiert, mit eigenem Geschäft in ländlicher Gegend, wünscht Bekanntschaft mit natürlich veranlagter Tochter, 28-32 J. alt, aus guter, vermöglicher Familie, zwecks Gründung eines einfachen, aber gepflegten, harmonischen Heims. Berufliche Mitarbeit erwünscht, da geschäftliche Ausdehnung geplant (Detailgeschäft). Diskretion gegenseitig. Anonymes zwecklos. Offerten unter Chiffre G.G. 1 an den Verlag des „Schweizer-Spiegel“.

Junger Mann, Mittelstand, wünscht geistig reges, sportlich interessiertes

jüngeres Fräulein

kennen zu lernen.

Erbitte Zuschriften mit Bild unter S.M. 182 an den „Schweizer-Spiegel“ Verlag.